

Geschäftsbericht 2023

PowerShift -

Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.

Greifswalder Str. 4, Haus der Demokratie & Menschenrechte, 10405 Berlin

PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.“ befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen. Wir publizieren und qualifizieren. Wir setzen uns ein für Klimagerechtigkeit, den internationalen Austausch und Zusammenarbeit sowie die Förderung der Demokratie. Wir schaffen Raum für Engagement. PowerShift ist eine innerhalb der deutschen und europäischen NGO-Szene gut vernetzte Organisation, die die relevanten entwicklungspolitischen Netzwerke durch fundierte Expertise in den Bereichen Handels- und Investitionspolitik, Rohstoffe und Klima- und Energiepolitik unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu entwicklungspolitischer Bildung leistet.

PowerShift betreibt seine Geschäftsstelle im Haus für Demokratie und Menschenrechte in der Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin.

Netzwerke und Arbeitskreise

PowerShift ist in folgenden Netzwerken aktiv:

- AG Tiefseebergbau
- AK Rohstoffe
- Allianz für Rechtssicherheit
- Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag
- Berlin Global Village e.V
- Branchendialog Energiewirtschaft
- Bündnis „Berlin Erneuerbar“
- Bündnis Berliner Straßen für alle
- Climate Action Network Europe (CAN)
- CorA-Corporate Accountability
Netzwerk für Unternehmensverantwortung
- EU Raw Materials Coalition
- Forum Umwelt & Entwicklung / AG Handel
- Netzwerk Gerechter Welthandel
- Seattle to Brussels-Netzwerk
- Treaty Alliance

Team:

Anne Bundschuh

Referentin für Handels- und Investitionspolitik (bis März 2023 als Elternzeitvertretung für Alessa Hartmann)

Adrian Bornmann

Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Ab Nov. 2023)

Vanessa Fischer

Presse und Öffentlichkeitsarbeit (bis Okt 2023)

Referentin Rohstoffpolitik (ab Nov 2023)

Fabian Flues

Referent Handels- und Investitionspolitik

Thomas Fritz

Referent Handels- und Investitionspolitik (ab Juni 2023)

Alessa Hartmann

Referentin für Handels- und Investitionspolitik (ab März 2023)

Tine Laufer

Geschäftsführung/Fundraising

Bettina Müller

Referentin für Handels- und Investitionspolitik

Hannah Pilgrim

Koordinatorin des AK Rohstoffe

Michael Reckordt

Referent für Rohstoffpolitik

Hendrik Schnittker

Referent für Rohstoffpolitik

Neelke Wagner

Referentin für Klima- und Ressourcengerechtigkeit (ab Mai 2023)

Vereinsvorstand

Bernd Brouns, Merle Groneweg

Vorsitzende

Peter Fuchs, Tine Laufer

geschäftsführender

Vorstände

Alessa Hartmann, Regine

Richter, Michael Reckordt

Beisitzer*innen

Mitglieder

34 Mitglieder

Im Bereich der **Förderung von Wissenschaft und Forschung** hat sich PowerShift 2023 vornehmlich mit Themen im Bereich der Handels- und Investitions-, Ressourcengerechtigkeits-, Rohstoff- und Energiepolitik beschäftigt.

Das Jahr 2023 war geprägt von Fragen zu den Auswirkungen des steigenden Rohstoffbedarfs und den praktischen Implikationen einer Rohstoffwende. Hervorzuhebende Publikationen sind: „Rohstoff- und Energiewende zusammen denken“ und „Eine Partnerschaft unter Gleichen? Wie die strategischen Partnerschaften der EU im Bereich kritische Rohstoffe zu stärken sind“ und „Global gerechte grüne Transformation? Die Rolle von Handelsabkommen für die europäische Rohstoffsicherung“.

In zahlreichen Presseartikeln, Radio- und Fernsehbeiträgen zum Energiecharta-Vertrag, CETA, dem europäischen Rohstoffgesetz und Fragen rund um eine dringend notwendige Rohstoffwende und dem zu beobachtenden Wasserstoffhype sowie auf Tagungen wie der Grünen Handelskonferenz, der Tutzingener Transformationstagung haben wir unsere kritische Stimme in die Diskussion für eine solidarisch-ökologische Welt eingebracht.

Neben der Förderung von Wissenschaft hat sich PowerShift auch der **Volks- und Berufsbildung** verschrieben. Mit unseren beiden Webinarreihen „Lunch & Learn“ haben wir Menschen die Möglichkeit gegeben, sich intensiv mit Fragen der Handels- und Investitionspolitik mit Fokus auf Lateinamerika und der Energiewende auseinanderzusetzen. Mit diesen Online-Seminaren haben wir niedrigschwellige Angebote geschaffen, bei denen sich Menschen über unsere Themen informieren konnten. Sie haben dazu beigetragen ein diverses Bildungsangebot für Jung und Alt zu schaffen, welches das politische Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen fördert. Weiterhin haben wir drei Crashkurse zu rohstoff- und energiepolitischen Fragestellungen angeboten, bei dem sich Expert*innen und Multiplikator*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft austauschen und vernetzen konnten. Darüber hinaus traten PowerShift-Mitarbeitende als Referent*innen bei zahlreichen externen Veranstaltungen auf und konnten dadurch auch weitere Personengruppen über unsere Themengebiete informieren.

Des Weiteren hat sich PowerShift auch für die **Förderung des Umweltschutzes** einschließlich des Klimaschutzes stark gemacht. Wir haben in Berlin die Verkehrswende mitgestaltet und Parkplätze temporär zu begrünten Treff- und Aufenthaltsmöglichkeiten umgewidmet. So haben wir die alternative Mobilität gestärkt und das Berliner Stadtgrün erweitert. In unserem Projekt "Jacobswiese" haben wir 2022 in Brandenburg eine Streuobstwiese mit klimaresilienten Baumarten ins Leben gerufen. Neben dem Erhalt traditioneller Obstbaumarten finden hier Insekten eine fruchtbare Heimat. Sie dient als Lehr- und Schaugarten, welcher Informationen über den ökologischen und kulturellen Wert von Streuobstwiesen sowie Anleitungen zum Nachmachen präsentiert.

Im Bereich der **Förderung internationaler Gesinnung und der Völkerverständigung** haben wir mit Betroffenen von Bergbauprojekten in Lateinamerika, Asien und Afrika sowie mit in- und ausländischen Fachkräften zu den Auswirkungen des Bergbaus auf Menschen und die Umwelt zusammengearbeitet. Besonderer Fokus lag dabei auf Südafrika und Namibia, Indonesien sowie den Ländern des Mercosur. Ebenso haben wir uns mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen in Lateinamerika zu den regionalen Auswirkungen von Freihandelsabkommen engagiert und so das Wissen über und das Verständnis für internationale Abkommen und deren Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt und das Klima auf beiden Seiten des Atlantiks gefördert. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die von uns mitorganisierte Konferenz zu den Auswirkungen von Handelsabkommen auf Frauen im Oktober 2023 in Rio.

In Analysen, Podcasts und Veranstaltungen haben wir über die Auswirkungen und unterschiedlichen Ausrichtungen der deutschen Handels-, Rohstoff- und Klimapolitik unterrichtet. Über Bürger*innengespräche, Fachveranstaltungen für Parlamentarier*innen, Kurse wie dem Crashkurs Rohstoffwende oder dem Crashkurs Wärmewende haben wir Kommunikationskanäle mit und zwischen Entscheidungsträger*innen und Bürger*innen geöffnet und zur **Förderung des demokratischen Staatswesens** beigetragen.

Wir schmieden starke Netzwerke mit anderen Organisationen und Vertreter*innen der Öffentlichkeit. Dabei bieten wir Mitmach- und Beteiligungsmomente an. Das von uns koordinierte Netzwerk „AK Rohstoffe“ vereint die rohstoffpolitischen Organisationen in Deutschland und spricht mit einer starken Stimme gegenüber Entscheidungsträger*innen in Sachen Rohstoffpolitik. Über Petitionen erhalten Menschen einfache Angebote sich an unserer Arbeit zu beteiligen und sich zu informieren. Mit Postkartenaktionen haben wir interessierten Bürger*innen die Möglichkeit gegeben, mit Politiker*innen in Kontakt zu treten. So **fördern wir das bürgerschaftliche Engagement** zugunsten der oben genannten steuerbegünstigten Zwecke.